

Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017

Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2017

AKTIVA	30.06.17	31.12.16
	T€	T€
Anlagevermögen	3.160	3.439
Vorräte	3.804	3.523
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Rechnungsabgrenzungsposten	1.791	985
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	223	240
Summe Aktiva	<u>8.978</u>	<u>8.187</u>
PASSIVA		
Eigenkapital	2.109	2.109
Rückstellungen	2.193	1.553
Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten	4.676	4.525
Summe Passiva	<u>8.978</u>	<u>8.187</u>

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017

	<u>1.1.-30.6.17</u>	<u>1.1.-30.6.16</u>
	T€	T€
Umsatz	13.691	12.652
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-6	116
Sonstige Erträge	88	291
Materialaufwand	-5.899	-5.620
Personalaufwand	-3.728	-3.573
Abschreibungen	-363	-399
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern	-3.149	-2.874
EBIT	634	593
Finanzsaldo	-52	-54
EBT	582	539
Ertragssteuern	-165	-153
Verlustübernahme/Gewinnabführung und Ausgleichszahlung gemäß § 304 AktG	-417	-386
Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0</u>

Zwischenlagebericht

Das wirtschaftliche Umfeld

Die deutsche Wirtschaft zeigt weiterhin ein überdurchschnittliches Wachstum, wenngleich ein etwas vermindertes Tempo für das 2. Halbjahr erwartet wird. Die Branchenentwicklung im Bereich technische Textilien zeigt nach starkem 1. Quartal 2017 eine rückläufige Entwicklung des Umsatzwachstums. Die konjunkturellen Aussichten werden im Gegensatz zum allgemeinen Konjunkturtrend zurückhaltender bewertet.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Vereinigte Filzfabriken AG erlöste im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 13,7 Mio. €. Dieser lag um 1,0 Mio. € über dem Vorjahreswert (1. Hj. 2017: 12,7 Mio. €). Die Anwendung der Richtlinien des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) führt im 1. Halbjahr 2017 zu einem Mehrumsatz von 0,3 Mio. € (Pro-Forma Angabe nach BilRUG: i.V. 0,4 Mio. €) durch Umgliederung von im 1. Halbjahr 2016 bei den sonstigen Erträgen ausgewiesenen Positionen und enthalten im Wesentlichen Einnahmen aus Vermietung und Verpachtungen und Kostenerstattungen. Die Gesamtleistung stieg auf 13,8 Mio. € (1. Hj. 2016: 13,1 Mio. €).

Das Unternehmen erwirtschaftete ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 0,6 Mio. € (1. Hj. 2016: 0,6 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Der Anstieg des Materialaufwandes um 0,3 Mio. € auf 5,9 Mio. € (1. Hj. 2016: 5,6 Mio. €) beruht im Wesentlichen auf der gestiegenen Gesamtleistung.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,2 Mio. € auf 3,7 Mio. € (1. Hj. 2016: 3,5 Mio. €). Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Berichtszeitraum 148 Mitarbeiter (1. Hj. 2016 145 MA). Am 30.06.2017 waren 13 Ausbildungsplätze in kaufmännischen und technischen Berufen sowie Studiengängen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim besetzt.

Die Abschreibungen lagen mit 0,4 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 0,3 Mio. € auf 3,1 Mio. €. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen für Zeitarbeit und konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung in Höhe von 0,8 Mio. € (1. Hj. 2016 0,6 Mio. €) und gestiegenen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 0,8 Mio. € (1. Halbjahr 2016 0,7 Mio. €).

Die Bilanzsumme zum 30.06.2017 stieg auf 9,0 Mio. € (Stichtag 31.12.16: 8,2 Mio. €)

Das Anlagevermögen sank im Vergleich zum 31.12.2016 von 3,6 Mio. € auf 3,2 Mio. €. Das Vorratsvermögen stieg saisonal bedingt von 3,5 Mio. € auf 3,8 Mio. € an. Die Forderungen erhöhten sich um 0,8 Mio. € auf 1,8 Mio. €

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten um 0,2 Mio. € auf 4,7 Mio. € (31.12.2016: 4,5 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus

Mietkäufen sanken um 0,3 Mio. € im Vergleich zum 31.12.16. Gegenläufig war der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von 0,1 Mio. € getätigt. Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen zur Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Anlagen umgesetzt.

Chancen- und Risikobericht

Eine Beschreibung des Risikomanagements der Gesellschaft findet sich im Geschäftsbericht 2016. Hierin sind auch Einschätzungen der wesentlichen Chancen und Risiken enthalten.

Ausblick

Nach gutem Start im 1. Quartal 2017 erwartet die Textilindustrie im Bereich technische Textilien einen insgesamt verhaltenen Umsatzverlauf für das restliche Geschäftsjahr.

Nach einem erfreulichen Umsatzzuwachs im 1. Quartal 2017 gehen wir aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung und unseren Erwartungen für das 2. Halbjahr von einer insgesamt positiven Umsatzentwicklung für das Gesamtjahr 2017 aus. Bedingt durch geänderte Kostenstrukturen wird das Ergebnis in 2017 erwartungsgemäß unter Vorjahr liegen.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums statt.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Gesellschaft bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer.

Verkürzter Anhang

Im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewendet.

Prüfung des Zwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Giengen, den 25. September 2017

Der Vorstand
Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)